

Obama droht Iran

*Zusammenfassung der US-Berichterstattung
für die Woche vom 8. bis 14. Februar 2010*

(te) Das Interesse der Medien war vergangene Woche auf Afghanistan und Iran gerichtet. Grund dafür war die Sanktionsdrohung Präsident Barack Obamas an den iranischen Präsidenten und die neue militärische Offensive in Afghanistan.

Der iranische Präsident Ahmadinedschad hatte angekündigt in Zukunft die Urananreicherung auf zwanzig Prozent erhöhen zu wollen. Die *New York Times* zitierte in ihrem Bericht einen Experten, der es für wahrscheinlich hielt, dass Iran bald auch das waffenfähige neunzigprozentige Uran anreichern könne. Präsident Obama reagierte auf Irans Ankündigung mit einer deutlichen Forderung nach Sanktionen. Konkrete Schritte erwähnte er nicht, sprach aber vom UN-Sicherheitsrat, der nun aktiv werden müsse.

In Afghanistan begann in der letzten Woche eine umfassende Militäroffensive der ISAF mit dem Namen „Operation Muschtarak“. Ziel seien laut *Washington Post* strategisch wichtige Städte im von den Taliban kontrollierten Süden Afghanistans. Die *Washington Post* betonte außerdem, dass sich bei den eingesetzten Truppen der Anteil an afghanischen Soldaten im vergangenen Jahr deutlich erhöht habe. An dem Einsatz sind neben amerikanischen und afghanischen auch britische Truppen beteiligt. Die *New York Times* bewertete die Offensive kritisch und beschäftigte sich mit dem hohen Risiko für die Zivilbevölkerung.

Quellen:

www.nyt.com

www.slate.com

www.washingtonpost.com